



— Skatgelände, outdoor

Wadgassen, den 11. August 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Braun!

Auf Anregung DIE LINKE. Gemeindeverband Wadgassen hat die Gemeinderatsfraktion DIE LINKE.

1. den angesprochenen Bedarf innerhalb der Gemeinde verifiziert; die Jugendlichen nutzen zZ die Skatanlagen in Saarlouis, Dillingen sowie freie, geeignete Gelände in der Gemeinde, wie den Rewe Parkplatz, wo es aber regelmäßig zu Verwarnungen kommt.
2. Rücksprache mit einem befreundeten Projektbetreiber in Tansania gehalten, wie die dortige Outdoor-Skatanlage umgesetzt worden ist. Hier wurden keine Outdoor-Elemente angekauft, sondern aus Beton eigene Elemente (siehe „Wünschenswerte Elemente einer Skatanlage) umgesetzt, was neben der besseren Haltbarkeit auch geringe Vandalismusschäden und Kosten mit sich brachte. Zudem können betonierte Pipes und Boxes auch von Trickbikern genutzt werden.
3. Nach einem geeigneten Platz für eine solche Skatanlage in der Gemeinde Ausschau gehalten. Ideal wäre unserer Meinung nach Werbeln a) durch seine gute Erreichbarkeit von allen Gemeindeteilen aus, b) durch die Möglichkeit hinter den Abfallcontainern („Am Butterborn“, L168, siehe „Karte“) eine entsprechende Fläche zu schaffen und da c) die mögliche Lärmbelästigung der Anwohner hier sehr gering wäre.

Die Skateanlage sollte, um für Anfänger wie auch Fortgeschrittene attraktiv zu sein, mindestens folgende Elemente umfassen:

1. Normale asphaltierte Fläche, teils mit „Buckeln“, zum Fahren, erste Sprungübungen etcpp.
2. 1x Mini-Ramp, 1xFunBox, 1xBeginner Box

Für Vandalismusschäden vorzubeugen, die Kosten zu senken und zudem die Verletzungsgefahr zu minimieren regen wir dabei an, die Ramp statt oberirdisch anzulegen, als eingelassenes Element umzusetzen. Da sich bei Regen dort das Wasser sammeln würde, ist ein Abfluss notwendig, das Wasser könnte in die nah gelegene Bist geleitet werden.

FunBox und Beginner Box (mit Geländer statt Betonrand) sind Elemente die recht einfach einzurichten sind, wie uns mehrere Skatepark-Betreiber mitteilten. Auch hier würden wir aber statt selbst hergestellten Holzkonstruktionen eher betonierte Ausführungen anregen.

Ergänzende Ausführungen

- Die Nutzung des Platzes sollte zeitlich reglementiert sein. Auch mit Hinsicht auf die Anwohner.
- Es sollte deutlich darauf hingewiesen werden, dass die Platznutzung auf eigenes Risiko geschieht; analog anderen Plätzen, um die Gemeinde aus der Haftung zu nehmen.
- Es sollte geprüft werden, ob der Jugendpfleger der Gemeinde an einem solchen Projekt Interesse hätte, auch mit Hinblick auf die Jugendprogramme in den Ferien (Stichwort: Ausbau des Geländes), ggf. in Kooperation mit anderen Vereinen der Gemeinde.

Antrag

a. Die Fraktion beantragt die Prüfung, ob eine Skateanlage an der oben ausgeführten Stelle (Werbeln, hinter den Abfallcontainern) in der Gemeinde umsetzbar wäre, wie hoch die Kosten sein würden, ob ggf. durch Gemeindebetriebe Teile selbst umgesetzt werden können, um Kosten zu sparen.

b. Die Fraktion beantragt – abhängig von a. – die Einrichtung eines Skategeländes in der Gemeinde Wadgassen, um das „wilde Skaten“ zu unterbinden, eine ansprechende Trainingszone zu etablieren und somit die Jugendlichen eine Anlaufstelle in der Gemeinde statt in anderen Städten zu haben.

Mit Bitte um Behandlung im öffentlichen Teil der nächsten Gemeinderatssitzung.

Im Namen der Fraktion, mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Neumann

DIE LINKE. Fraktion Gemeinderat Wadgassen

Stv. Fraktionsvorsitzender & Pressewart

Treppenstraße 13 (csw Neubau)

66787 Wadgassen

Fon 06834 94 36 11

E-Mail info@dielinke.fbi-wadgassen.de

Online www.dielinke.fbi-wadgassen.de

Karte

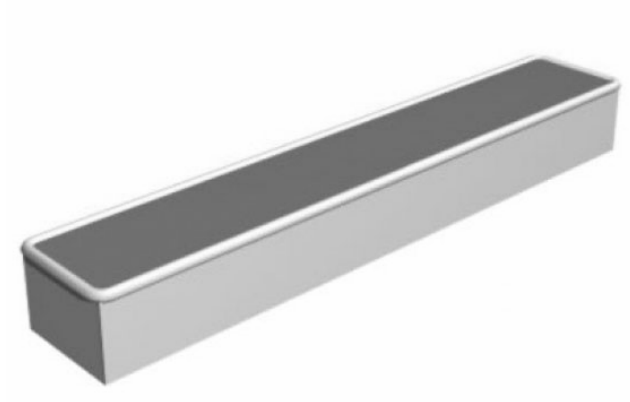


Wünschenswerte Elemente einer Skatanlage

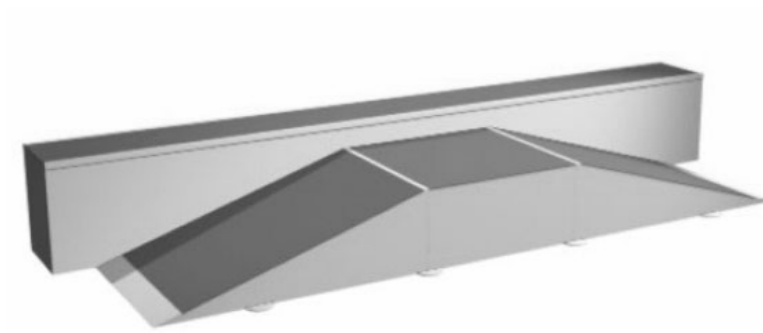
Mini Ramp



Fun Box/Grind Box



Beginner Box



Funbox mit Gitter statt Block (dies kann Kosten sparen)

